

Inhaltsverzeichnis

Der Stein auf der Dresdner Brücke 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Stein auf der Dresdner Brücke

Hilscher, Nachrichten von der Dresdner Elbbrücke S. 23 sq.

Wenn man früher von Altstadt nach Neustadt ging, sah man rechter Hand einen 3 Ellen langen und $3\frac{1}{4}$ Elle breiten Stein, der auf einer runden Scheibe ein in der Mitte getheiltes Schild zeigte, in dessen oberem Theile ein Schneckenhaus, im untern aber zwei schräg gestellte Balken zu sehen waren, auf deren einem die Buchstaben D. O. D. A., (d. h. ich gebe, gieb Du auch, oder: wie Du mir, so ich Dir) über dem Schilde die Buchstaben M. H. L., über der Fläche des ganzen Steins aber in römischer Schrift: Anno MDXLVII und darunter mit etwas kleinerer Schrift die Worte: Domus Amica Domus Optima (das befreundete Haus die beste Wohnung) zu lesen waren. Die Buchstaben M. H. L., bedeuteten den Namen des damaligen Brückenmeisters: „Martin Heußler,“ Licentiat, welcher dieses Monument zum Andenken an die politischen Verhältnisse Sachsens in jener Zeit hatte setzen lassen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 89*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [dresden](#), [brücke](#), [stein](#), [augustusbruecke](#), [augustusbrückedd](#), [elle](#), [schild](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen095>

Last update: **2025/01/30 17:51**

